WKF-05-788

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Franziska Brantner (KV Heidelberg)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 787 bis 788 einfügen:
Europa noch Unternehmen zu haben, die in der Lage sind, die Technologien der Zukunft zu bauen. Die Entwicklung von digitalen Standards ist systemrelevant.

Der Ausbau von 5G hat eine wichtige geostrategische Dimension. Am Ende geht es um die europäische Datensouveränitat, für seine Bürgerinnen und Bürger, aber auch seine Unternehmen. Deswegen sollten wir auf europäische Anbieter wie Nokia oder Ericsson setzen. Die ernstzunehmenden Sicherheitsbedenken gegen die Beteiligung von Huawei als 5G-Ausrichter aufgrund seiner letztlichen Bindung an chinesisches Recht, verbunden mit der Aussage der deutschen Sicherheitsbehörden, dass sie die Durchsetzung deutschen Rechts im 5G Bereich technisch nicht garantieren können, kann nur dazu führen, stattdessen auf die europäischen Marktanbieter zu setzen. Die deutsche Regierung sollte hier vor allem auch eine europäische Einigung abwarten und ein gemeinsames Vorgehen für eine effektive Risikokontrolle entwickeln. Ziel muss dabei sein, eine Manipulation der Netze unter sicherheitspolitischen und industriepolitischen Aspekten ausschließen zu können. Der Leitgedanke von europäischer digitaler Souveränität muss endlich mit Leben gefüllt werden.

weitere Antragsteller*innen

Danyal Bayaz (KV Kurpfalz-Hardt); Sebastian Pewny (KV Bochum); Lena Krause (Braunschweig KV); Dominic Hallau (KV Bielefeld); André Stephan (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Paula Louise Piechotta (KV Leipzig); Marcel Ernst (KV Göttingen); Roderick Kefferpütz (KV Stuttgart); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Sebastian Seibel (KV Berlin-Mitte); Lukas Weber (KV Heidelberg); Moritz Damm (KV Heidelberg); Julia Hildenbrand (KV Heidelberg); Nicolá Lutzmann (KV Heidelberg); Felix Grädler (KV Heidelberg); Florian Kollmann (KV Heidelberg); Lucas Brunkhorst (KV München); Jonas Wille (KV Darmstadt); Tilman Krösche (KV Braunschweig); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.